

Pressemitteilung
Neu-Ulm, den 24.08.2026
Mit der Bitte um Veröffentlichung

Neugestaltung der Ernst Geitlinger Ausstellung **Raum und Leichtigkeit: Die (unbewegte) Bildfläche**

Das Edwin Scharff Museum lädt dazu ein, die neue ständige Sammlung von Ernst Geitlinger zu entdecken. Unter dem Titel „Raum und Leichtigkeit: Die (unbewegte) Bildfläche“ präsentiert das Museum sowohl Arbeiten aus dem Spätwerk des Künstlers als auch Neuerwerbungen und Schenkungen. So eröffnet sich ein facettenreicher Blick auf sein künstlerisches Umfeld und auf die nachhaltige Wirkung, die sein Denken und Arbeiten auf nachfolgende Generationen ausgeübt hat.

„Wir freuen uns, die Sammlung drei Jahre nach der letzten Umgestaltung in ganz neuem Licht zu präsentieren. Und noch mehr, dass wir zeigen können, wie unsere Sammlung stetig wächst“, so Helga Gutbrod, Leiterin des Edwin Scharff Museums. Konzipiert wurde die Ausstellung von der Kunsthistorikerin Kristina Baumann sowie der Künstlerin und Museumspädagogin Janina Schmid, die beide auch Teil des Museumsteams sind. Zwei Säle wurden in diesem Zuge neugestaltet.

Neue Werkauswahl von Ernst Geitlinger im ersten Raum der Ausstellung

Im Gegensatz zu den letztmaligen Präsentationen, in denen es darum ging, die künstlerische Entwicklung Ernst Geitlingers an ausgewählten Werken nachvollziehbar zu machen, rückt der erste Raum nun die späteren, konkreten Arbeiten des Künstlers in den Fokus. Ende der sechziger Jahre schritt Geitlingers Konzentration auf großflächige, monochrom gehaltene Farbfelder voran. Die Werk-Auswahl in der Ausstellung – das Museum besitzt immerhin über 100 Gemälde und an die 700 Arbeiten auf Papier – zeigt, wie der Maler sehr reduziert das Verhältnis von (farbigem) Bildelement zum (weißen) Bildgrund in den Blick genommen hat. Das Weiß bewirkt, dass die Bildelemente darauf wie zu schweben scheinen. So entstehen Kompositionen voller Leichtigkeit, die beinahe schwerelos wirken. Die einzelnen Linien oder

farbigen Formen scheinen sich mit großer Freiheit durch einen Raum zu bewegen, der gerade erst vor den Augen der Betrachtenden entsteht.

Die Sammlung wächst: Neu erworbene Werke von ehemaligen Schülerinnen Ernst Geitlingers zu sehen

Im zweiten Ausstellungsbereich sind Arbeiten der ehemaligen Schülerinnen und Schüler Geitlingers präsentiert. Auch hier gibt es einige Neuerungen: So zeigt das Museum erstmals Arbeiten der Künstlerinnen Erica Heisinger und Heidrun Schimmel. Daneben finden sich Gemälde und plastische Arbeiten von Roland Helmer, Osse Müller, Ben Muthofer, Uli Pohl, Klaus Staudt und Horst W. Twardzik, die zum Staunen einladen. Denn all diese Künstlerinnen und Künstler haben in den zurückliegenden Jahrzehnten ein Werk geschaffen, das eine unverwechselbare Position innerhalb der europäischen konstruktiv-konkreten Kunst einnimmt. Es gibt also viel Neues zu entdecken!

Weitere Informationen für Medienschaffende:

Dr. Helga Gutbrod
Telefon 0731 7050-2520
esm@neu-ulm.de

Pressebilder finden Sie auf unserer Presseseite unter
<https://edwinscharffmuseum.de/presse/>.